

## Heute

### Vandalismus an der Gesamtschule



Beschädigte Fensterscheiben.

Foto: Polizei

Eine Polizeistreife hat in der vergangenen Samstagnacht Beschädigungen an Fensterscheiben an einem Gebäude der Johannes-Löh-Gesamtschule auf dem Schulberg bemerkt. Wie es in der Pressemitteilung heißt, suchten die Beamten im Nahbereich vergeblich nach den Tätern. Acht Fensterscheiben wurden beschädigt. Den Sachschaden schätzen die Beamten auf rund 4000 Euro. Die Tat ist nach Polizeiangaben zwischen Freitagmittag und Samstagnacht passiert. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Die Polizei bittet um Hinweise unter ☎ (0 22 02) 2 05-0. woa

### Mundartstammtisch trifft sich im Korfu

„Jekalls vum Dorp“ nennen es die Kaltenherberger Heimatfreunde, wenn sie sich über „Bu’esched fröher und hüek“ – Burscheid früher und heute – unterhalten. Die Kaltenherberger Heimatfreunde laden für Dienstag, 8. Oktober, zu einem gemütlichen Beisammensein ins Restaurant Korfu ein. Ab 18 Uhr wollen die Heimatfreunde alte und neue Bilder von Straßerhof, Lungstraße, Geilenbach, Löh, Oberlandscheid und Sträßchen zeigen und dazu die Geschichten der Gäste hören. Wer Fotos hat, kann sie mitbringen. woa

8. Oktober, 18 Uhr Korfu, Höhestraße 43

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

## Unternehmer mit Herz und Hand

Der Burscheider Maryo Fietz erhält den Rheinisch-Bergischen Unternehmerpreis.

Von Anja Wollschlaeger

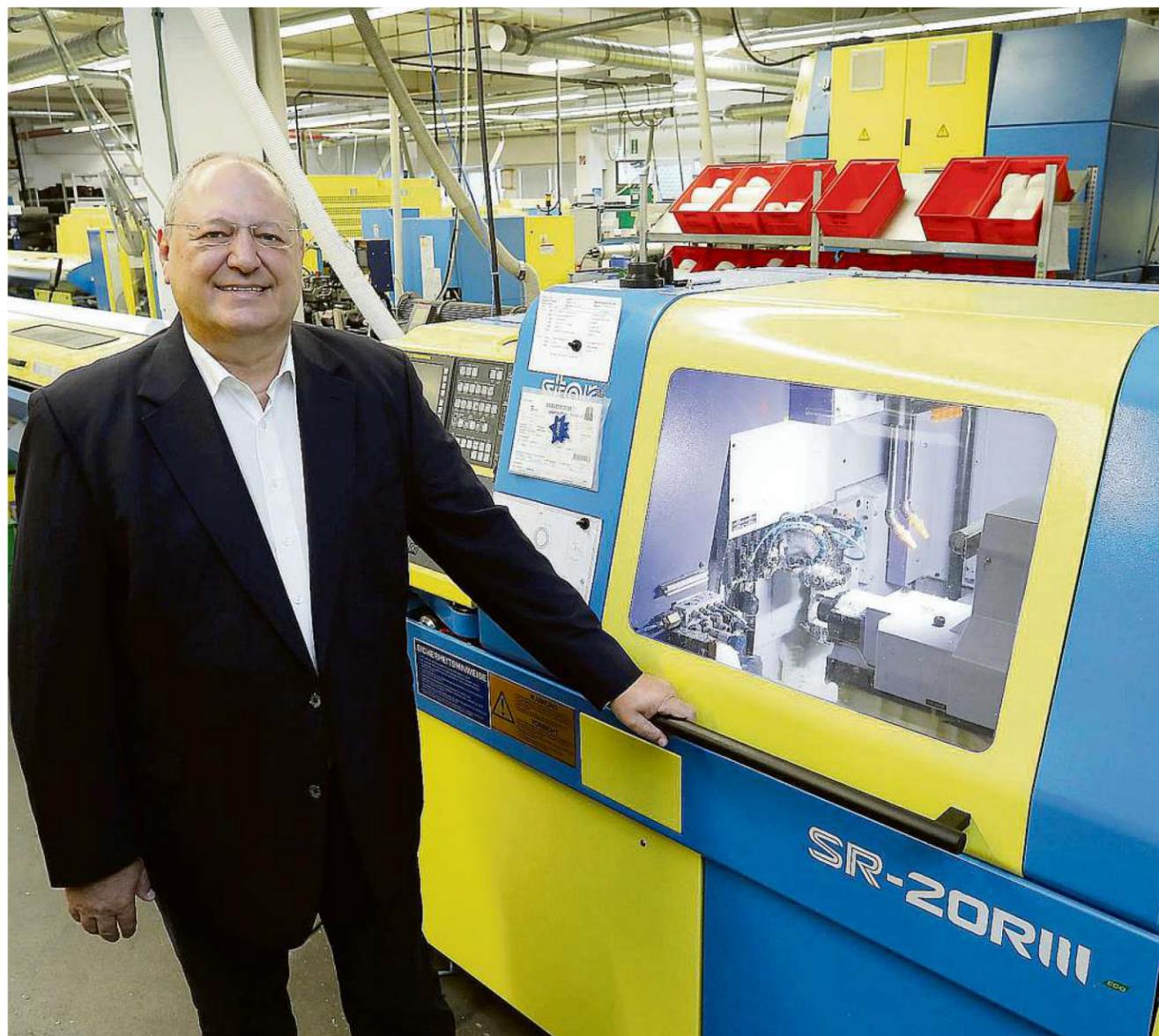
250 Mitarbeiter, zahlreiche Ehrenämter und ein Herz für die Burscheider Feuerwehr: Maryo Fietz (63) ist in Burscheid bekannt als Arbeitgeber und Sportsponsor. Gestern Abend stand er einmal nicht hinter dem Logo seiner Firmengruppe, sondern ganz persönlich im Mittelpunkt. Der Geschäftsführende Gesellschafter der Fietz Gruppe hat von der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft den Rheinisch-Bergischen Unternehmerpreis erhalten – verbunden mit einer Urkunde und einer Skulptur des Bergisch Gladbacher Künstlers Rolf Hinterecker. Bei der Enthüllung staunte Maryo Fietz laut der Pressesprecherin der Wirtschaftsförderung, Silke Ratte, begeistert und sagte: „Das ist ja Kunststoff“. Aus gelben und blauem Material hatte der Künstler Blüten einer Calla entstehen lassen.

Der Preis, der alle zwei Jahre an verdiente Unternehmer im Kreis verliehen wird, ging bisher zweimal nach Bergisch Gladbach und wird erstmals an einen Burscheider Unternehmer verliehen. Bei der ersten Verleihung des Preises 2015 war Fietz einer von 170 geladenen Gästen im festlichen barocken Ballsaal des Grandhotels Schloss Berg. Im Vorfeld zur Verleihung gestern freute er sich schon darauf, bei dem Anlass das „tolle Ambiente“ genießen zu dürfen. Die Laudatio hielt Peter Mauel, der als Rechtsanwalt die Fietz Gruppe seit Jahren begleitet.

**„Zahlreiche ehrenamtliche Initiativen sind ihm immer wieder sehr dankbar.“**

Stephan Santelmann, Landrat

Zur Begründung der Jury-Entscheidung heißt es von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft: „Nicht nur bei den Mit-



Geschäftsinhaber Maryo Fietz in der Produktionshalle.

Foto: Doro Siewert

arbeitern und Geschäftspartnern genießt er hohes Ansehen, auch zahlreiche ehrenamtliche Initiativen sind ihm immer wieder sehr dankbar.“ Landrat Stephan Santelmann ergänzte: „Er macht es einfach“, denn mit dem Preis wolle man Dank und Wertschätzung zum Ausdruck bringen: „Dieses hohe persönliche Engagement sorgt nicht zuletzt dafür, dass der Standort weiter zukunftsfähig bleibt und Arbeitsplätze gesichert werden.“ Als Vertreter der Jury begründet Oliver Engelbertz, Regionalvorstand der Kreissparkasse Köln: „Auch in diesem Jahr haben wir einen mehr als würdigen Preisträger gefunden, der sich um unsere Heimat sehr verdient gemacht hat.“ Die wirtschaftliche Entwicklung der Fietz-Gruppe zeigt

sich an den Expansionsplänen, die Fietz im vergangenen Herbst vorstellte.

Den Ursprung des Familienunternehmens hatte Fietz 2014 zum 40-jährigen Firmenjubiläum erläutert. Die Anfänge lagen in der elterlichen Garage am Müllersbaum, wo Vater Manfred an der Maschine arbeitete. 2011 hatte Fietz die Firma ERÜ Kunststofftechnik in Radevormwald gekauft, heute Fietz Thermoplast.

**Großtagespflege mit Modellcharakter angestoßen**

Seit 2016 ist Sohn Roman als Geschäftsführer der Fietz Beteiligungs GmbH in die Fußstapfen des Vaters getreten. Die Unterstützung seines Sohnes lässt Maryo auch Raum für eine ganze Reihe von Ehrenämtern. Als Vorsitzender

des IHK-Wirtschaftsgremiums Burscheid/Odenthal mahnte er schon 2017 fehlende Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Industriegebiet an: „Bei uns waren vier Mitarbeiterinnen schwanger, da habe ich mir gedacht, dass sie bald den einen oder anderen Kindergartenplatz benötigen.“

So stieß er die Gründung der Großtagespflegestelle „Die Farbleckse“ an – inzwischen ein Modellprojekt im Kreis. Auch für die Qualifizierung von Mitarbeitern setzt er sich ein.

Geehrt wurde die Fietz Gruppe schon 2016 als bestes Ausbildungsunternehmen vom Jobcenter. Er ist Mitglied der IHK Vollversammlung, engagiert sich in der Schlich-

## PWC-Anlage: Entscheidung steht aus

Beschluss über den Bau in Dürscheid liegt in Berlin.

Seitdem die Deges am 11. Juli in einer öffentlichen Sitzung des Stadtrates die Ergebnisse der Standortuntersuchung vorgebracht hat, sind beim Bundesverkehrsministerium keine Entscheidungen über den Bau eines Autobahnparkplatzes in Burscheid getroffen worden. Das teilt jetzt das Bundesverkehrsministerium auf Nachfrage mit. Der Bergische Bundestagsabgeordnete, Hermann-Josef Tebroke, hatte sich gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Rainer Deppe (beide CDU) nach einem Treffen mit Vertretern der Initiative schriftlich an den Bundesverkehrsminister gewandt. Laut Tebroke muss davon ausgegangen werden, dass eine Entscheidung über den Standort kurz bevorsteht. In ihrem Schreiben hatten die beiden Abgeordneten darum gebeten, zunächst offene Fragen und Unstimmigkeiten, etwa über Aussagen zur Örtlichkeit, zu klären. Die Bürgerinitiative kritisiert die von der Deges getroffene Behauptung, der Abstand von der geplanten Anlage zur Wohnbebauung betrage mehr als 200 Meter. Die Anwohner gehen davon aus, dass die Beschleunigungsspur nur rund 100 Meter von dem Wohngebiet entfernt liegen wird. woa

## Abenteuer im Naturgut Ophoven

Das Naturgut Ophoven in Opladen bietet am Wochenende eine Reihe von Veranstaltungen für Kinder. Sechs- bis Zehnjährige kneten am Samstag Monster aus dem All oder Fabelwesen aus Ton. Der Kurs beginnt um 14 Uhr in Ophoven und kostet 13 Euro. Bereits um 10.30 Uhr sind Kinder zwischen zwei und drei Jahren gemeinsam mit ihren Eltern angesprochen. Sie erleben unter dem Titel „So klingt der Herbst“ Klänge und Geräusche.

### PREISTRÄGER

**2015** Erster Träger des Rheinisch-Bergischen Unternehmerpreises war Fabian Rensch Geschäftsführer der Deuta Group aus Bergisch Gladbach.

**2017** Horst Becker, Geschäftsführer der Firma Isotec aus Bergisch Gladbach.

tungsstelle der Kammer als Mediator und im Industrieausschuss. Im Gesamtverband der kunststoffverarbeitenden Industrie ist er ebenso aktiv wie im Verband der Maschinen- und Anlagenbauer. Bescheiden sagt er selbst zu der Preisverleihung: „Ich freue mich, dass es Anklang findet, was wir machen.“